

Thema: Kurse zur akademischen Mehrsprachigkeit

Antragssteller: Benjamin Wagener

Der Studierendenrat möge beschließen:

Der Studierendenrat fordert die Leitung der Universität auf Fördermaßnahmen für Sprachkurse zur Förderung der akademischen Nutzbarkeit der Muttersprache im Rahmen des Projektes „akademische Mehrsprachigkeit“ und vergleichbar unnötige Projekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu verfolgen. Vorrangig sollte die Lösung dringenderer Probleme im Regelbetrieb der Universität behandelt werden.

Begründung:

Wie auch im Rahmen der Sitzung des Studierendenrat am 13.01.2012 durch studentische Mitglieder des Akademischen Senats berichtet, beabsichtigt die Universitätsleitung im Rahmen des Projektes „akademische Mehrsprachigkeit“ Sprachkurse zu fördern, damit Studenten mit einer anderen Muttersprache als Deutsch diese auch für akademische Zwecke anwenden können. (siehe dazu etwa das Protokoll der Sitzung des akademischen Senats vom 19.10.2011 TOP 5) Grundsätzlich sind derartige Bemühungen eigentlich zu begrüßen. Vor dem Hintergrund aber, dass es an der Universität immer wieder an finanziellen Mitteln fehlt, um die Unterhaltung von elementaren Strukturen im Regelbetrieb sicherzustellen, kann man dieses Projekt zum jetzigen Zeitpunkt in der Form nicht gutheißen. Es kann nicht sein, dass Gelder der Universität für nicht zwingend notwendige Projekte verwendet werden, während es in etlichen Pflichtveranstaltungen an Tutorien und allgemein in Lehre und Verwaltung an Personal oder aber auch an notwendiger Infrastruktur in der Technik mangelt, wie es z.B. bei PABO oder Stud.IP immer wieder zu beobachten ist. Zudem ist es abstrus nicht zwingend notwendige Sprachkurse für eine sehr beschränkte Zielgruppe finanziell zu unterstützen, während der AStA der Universität sich genötigt fühlt aus Mitteln der Studierendenschaft finanzierte Deutschkurse für Fremdmuttersprachler anzubieten, also genau für diejenigen Studenten, an welche sich auch das neue Projekt wenden soll.